

Pressestelle, Freitag, 22. November 2013

Dezernatsverteilung ab 01. Januar 2014

Nach der Hessischen Gemeindeordnung hat der Bürgermeister die Verantwortlichkeit für die Verteilung der Dezernate im Rathaus. Dabei wird von ihm festgelegt, welche Fachbereiche unter seine Zuständigkeit fallen und welche von der Ersten Stadträtin zu übernehmen sind. Beide Hauptamtlichen sind sich bei ihrer täglichen Arbeit nicht gegenseitig weisungsberechtigt.

Bürgermeister Daniel Tybussek hat rund eineinhalb Monate vor Amtsantritt der Ersten Stadträtin Gudrun Monat die Zuständigkeiten im Rathaus neu geregelt. Die Fachbereiche I - Allgemeine Dienste und IV – Sport und Kultur bleiben wie bisher in seiner Verantwortung. Neu ist die Übernahme des gesamten Fachbereichs II – Finanzen und Steuern und III – Sicherheit, Ordnung und Verkehr. Die Erste Stadträtin wird die Fachbereiche V – Jugend und Soziales und VI Bauen und Liegenschaften übernehmen, mit Ausnahme der Liegenschaftsverwaltung und Wirtschaftsförderung. Im Gegenzug zeichnet sie sich für das dem FB III zugeordnete Sachgebiet Brand-, Zivil-, Katastrophen- und Hochwasserschutz, Gefahrgutüberwachung verantwortlich.

„Ich habe bei der Dezernatsverteilung natürlich den beruflichen Hintergrund von Frau Monat berücksichtigt“, begründet Bürgermeister Daniel Tybussek seine Entscheidung, ihr FB V zu übertragen. „Ich sehe es als meine Aufgabe, die Zuständigkeiten so zu verteilen, dass wir beiden Hauptamtlichen das Maximale für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt leisten können.“

Der gelernten Sozialarbeiterin liegt der Fachbereich Jugend und Soziales besonders am Herzen. „Der weitere Ausbau von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder für die weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein sehr wichtiges Anliegen“, beschreibt Gudrun Monat einen Schwerpunkt ihrer zukünftigen Arbeit.

Außerdem erhält die neue Erste Stadträtin einen hervorragend aufgestellten FB VI. „Die Kolleginnen und Kollegen haben unter meiner Zuständigkeit sehr gut gearbeitet und Einiges bewegt. Weit über 100 neue Kinderbetreuungsplätze sind entstanden, der Penny Markt in der im ersten Schritt umgestalteten Bahnhofstraße konnte erhalten bleiben, wir sind in Sachen Fluglärm gut aufgestellt und zukunftsweisende Projekte wie die Verbesserung der Verkehrssituation in der Offenbacher Straße (B 43) sind in Vorbereitung“, erklärt Tybussek.

Frau Monat kann somit in einen funktionierenden Fachbereich einsteigen, in dem entscheidende Herausforderungen anstehen. Neben dem weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen (vor allem in Lämmerspiel) steht beispielsweise die Einführung der Braunen Tonne ab 01. Januar 2015 an.

Dass Wirtschaftsförderung genauso Chef-Sache bleibt wie die Kämmerei und sein Sitz in der Fluglärmkommission, war Daniel Tybussek immer klar. Gerade in diesen Bereichen ist der Bürgermeister stets gewünschter Ansprechpartner und ohne direkte Zuständigkeit führt dies zu unnötig langen Wegen.

Im Gegenzug erhält die Erste Stadträtin das Sachgebiet, das die Arbeit der Feuerwehren zum Schwerpunkt hat. Hier sieht der Bürgermeister, der immer noch zur aktiven Mannschaft der Feuerwehr Dietesheim gehört, potenzielle Interessenskonflikte.